

Grand Prix der Biodiversität

NÖ

IG SCHWARZA



Ziegenbeweidung entlang des Schwarza-Ufers



Für den Versuch einer Ziegenbeweidung gegen die Verbuschung und das Zuwachsen mit Neophyten wurde ein besonders stark frequentierter Bereich an der Schwarza in Pottschach ausgewählt. Anfang Mai 2022 war es dann so weit und die Weide für sechs Ziegen und sieben Schafe war eingerichtet.



Bis Ende Juni wurden rund zwei Uferkilometer abgeweidet. Eine Sensation am Uferdamm ist ein Kitz, das überraschenderweise geboren wurde.

Auch naturschutzfachlich ist das Projekt ein voller Erfolg. Die Neophyten werden abgefressen und wachsen im Vergleich weniger stark nach. Ohne das Abweiden würde eine drei Meter hohe Monokultur gedeihen.



So können zwischen dem Knöterich auch wieder andere Pflanzen wachsen. Die Verbuschung des Ufers ist an den beweideten Stellen gelichtet und nach unserer Auffassung könnte bei Hochwasser viel mehr Wasser durchströmen.



Die Erwartungen an das Projekt wurden weit übertroffen! Schon im Sommer wurden Patenschaften für die Überwinterung der Tiere übernommen. Sowohl die Abteilung Wasserwirtschaft der NÖ Landesregierung als auch einige Gemeinden verfolgen das Projekt sehr interessiert. Und die Ziegen und Schafe haben ihre Aufgabe, den Knöterich abzufressen, wunderbar erfüllt.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.